©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

Die Ausstellung war mit ca. 800 Personen sehr gut besucht.

An den 4 Einkaufsamstagen im Advent wurde das Heimathaus zusätzlich von 14.00-17.00 Uhr offen gehalten: Besuch rund 120 Personen.

Am 23.9.1983 wurde der Verein "Heimathaus Schwanenstadt" wieder neu gegründet und ein Vereinsausschuß gewählt.

In den Wintermonaten ist das Heimathaus Schwanenstadt geschlossen, ansonsten sind die Besuchszeiten: Donnerstag von 9.00-10.00 Uhr, Sonntag von 10.00-11.00 Uhr oder Führungen außerhalb der Besuchszeit nach vorheriger telefonischer Anmeldung unter Telefon 07673/3521 oder 2407.

Johann Wixinger

Heimathaus Steyr

1982

Im Jahre 1982 besuchten 4526 Gäste das Heimathaus. Davon waren 2049 Jugendliche.

Im genannten Zeitraum wurde die Afrikasammlung der Petermandl'schen Messersammlung neu geordnet, aufgestellt und durch die Erwerbung neuer Objekte erweitert.

Reg.-Rat Prof. Hans Gerstmayr feierte im April seinen 100. Geburtstag. Zu diesem Anlaß veranstaltete die Höhere Technische Lehranstalt in Steyr, deren Lehrkraft er durch Jahrzehnte gewesen war, gemeinsam mit dem Kulturamt der Stadt Steyr eine Ausstellung über das Lebenswerk des Meisters.

Prof. Gerstmayr überließ in der Folge als Geschenk an das Heimathaus verschiedene Erinnerungsstücke aus seiner Hand, bzw. von Meister Blümelhuber. Die Blümelhuber'sche Unika-Plakette "Menschheitszukunft" kam als Leihgabe an das Heimathaus Steyr.

Von der Höheren Technischen Lehranstalt Steyr wurden 4 Modelle der Eisengewinnung, von der Urzeit bis zur Gegenwart angefertigt und dem Heimathaus überlassen. Eine Sammlung von Fotoplatten aus Steyr und Umgebung (ca. aus der Zeit um 1925 bis 1935) konnte als wertvolle Bereicherung erworben werden.

1983

Im Jahr 1983 besuchten 4673 Personen das Heimathaus Steyr (2594 Erwachsene und 2079 Schüler und Jugendliche).

Für auswärtige Ausstellungen wurden auch in diesem Jahr Objekte des Heimathauses beigestellt, so für die Landesausstellung "1000 Jahre Oberösterreich" in Wels und für die Ausstellung "Niederösterreich im Türkenjahr 1683" im Schloß Pottenbrunn/St. Pölten. Durch das Heimathaus wurden auch Ausstellungen des Kulturamtes der Stadt Steyr technisch vorbereitet, z.B. die Gedenkschau "Hermann Schmid" im Steyrer Rathaus.

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

Fast abgeschlossen ist die Aufnahme und Inventarisierung der Petermandlschen Messersammlung. Sie weist derzeit 1691 Objekte auf, von denen ca. 500 im Heimathaus Steyr präsentiert werden. Laufend wurde der Bildbestand, die Bücherei sowie der Objektbestand, teils durch Schenkungen, teils durch Ankäufe, erweitert und ergänzt; ein Teil des Altbestandes wurde gereinigt und gepflegt.

Das Jahr 1983 brachte für das Heimathaus Steyr in personeller Hinsicht eine Änderung: Der langjährige Kustos Erich Mühlbauer ging mit 30.11.1983 in den Ruhestand, zu seinem Nachfolger wurde Erwin Schuster, vormals AHS-Lehrer, bestellt.

Die nächsten Jahre stehen im Zeichen einer allgemeinen Neuorganisation des Heimathauses, beginnend mit der Fertigstellung eines Michael Blümelhuber-Gedenkraumes.

Erwin Mühlbauer
Erwin Schuster

Heimathausverein Vöcklabruck

Die im Jahre 1980 eingeleiteten Arbeiten, die eine Verbesserung der Museumsqualität zum Ziele hatten, wurden weitergeführt. War es im besonderen die Waffenkammer, die neu gestaltet wurde, kam nun der Raum für Vor- und Frühgeschichte an die Reihe. Das Kernstück in diesem Raum, ist die reiche Sammlung von Pfahlbaufunden aus zwölf Stationen des Attersees, die bereits 1922 systematisch vorbereitet und in den Jahren 1932 aufgebaut wurde. Es ist die sechste Sammlung von Funden aus dem Attersee seit der Entdeckung der ersten Pfahlbausiedlung beim Agerausfluß in Seewalchen im August 1870 durch Gundacker Graf von Wurmbrand.

Um den Raum umzugestalten und nach neuen Gesichtspunkten einzurichten, mußten erst einige bauliche Veränderungen durchgeführt werden. Die Decke hatte sich in der Mitte um mehrere Zentimeter gesenkt. Um ein weiteres Absinken zu verhindern, wurde ein Eisenträger eingezogen. Im weiteren wurde die Zwischenwand, die den vorgeschichtlichen Raum vom Vorraum abschloß, abgetragen. Damit wurde ein einheitlich großer Raum geschaffen, der die Möglichkeit bot, die neuen Glasvitrinen aufgelockert im Raum zu verteilen. Diese Gestaltung kommt größeren Besuchergruppen, besonders bei Führungen, sehr entgegen. Auch die sicher notwendige Beschränkung auf die wichtigsten und interessantesten Stücke der Sammlung macht es dem Beschauer leichter. Eine genaue Beschriftung aller Exponate vervollständigen das Bemühen.

Da die bisherigen Lichtquellen in diesem Raum keinesfalls ausreichend waren, mußte auch das Beleuchtungsproblem gelöst werden. Nachdem zusätzliche Anschlüsse an das bestehende Lei-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines

Jahr/Year: 1984

Band/Volume: 129b

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Heimathäuser und -museen Heimatmuseum Heimathaus Steyr 1982, 1983. 175-176